Torhelm (2452m)

(Evelyn,Klaus)

Das verlängerte Osterwochenende verbrachten Evelyn und Ich im schönen Zillertal. Ausganspunkt unserer Aktivitäten war Gerlos, zusammen mit Königsleiten und Zell am Ziller ergibt das die Zillertal Arena, eines der grössten Skigebiete in Tirol. Eingerahmt von den Tuxer – Zillertaler u. Kitzbühler Alpen, was will man mehr.

(c) www.climbandhike.com

Ausgangspunkt der Tour ist ein kleiner Parkplatz mitten im Wald, kurz vor Gerlos im Ortsteil Gmünd biegt man beim Gasthaus “Kühle Rast” rechts ein auf den Schotterweg zur Jausenstation Schwarzachalm (auch im Winter offen) Bei uns war gerade noch genug Schnee dass wir die ersten Höhenmeter nicht tragen mussten. Ebenfalls vom selben Ausgangspunkt wir auch die Brandberger Seespitze (2390m) begangen.

(c) www.climbandhike.com

Nach den ersten Hm über Almgelände und Forstweg erreicht man die Mitterleger Alm, dann kurz etwas schattig durch den Wald, bis hier ist die Tour eher langweilig aber das ändert sich schlagartig.

Raus aus dem Wald und man bekommt diesen Anblick geboten, über den Kamm nach rechts gehts weiter. Unschwer zu erkennen waren wir nicht bei den Frühaufstehern an diesem traumhaft schönen Karsamstag

(c) www.climbandhike.com

“Gerlos, stürmisch, die Frisur hält” Leider kam als wir die Brandberger Schneid erreichten starker, böhiger Wind auf der uns am Kamm ganz schön zu schaffen machte. Eine Gruppe Tourengeher aus unserm lieblings Nachbarland drehte um als es einen von Ihnen umgeweht hat, tja da weht ein rauher Wind bei den Tirolern das hat schon Napoleon zu spüren bekommen

(c) www.climbandhike.com

Auch wir haben aber dann ca. 100 Hm unterhalb des Gipfels die Tour beendet da der Gipfelgrat stark abgeweht war und uns bei dem böhigen Wind der Anstieg über den doch etwas ausgesetzten Kamm ohne Ski nicht sehr sinnvoll erschien. Die Abfahrt war dann aber ohnehin das eigentliche Highlight der Tour. Oben noch teils windgepresste Auflage, im Mittelteil feinster Pulver, unten noch teilweise schöner Firn.

Evelyn in Action wie eh und je. Nur die letzten ca. 100 Hm haben wir die Ski getragen da hat der Schnee den warmen Temperaturen nicht mehr standgehalten. Sehr schöne Tour, ca. 1300 Hm bis zum Gipfel, um ca. 100 Hm weniger hat man wenn man vor dem letzten steileren Anstieg nach links zur Brandberger Seespitze (2390m) geht, hat allerdings kein Gipfelkreuz. Nach grossen Neuschneemengen ist Lawinensituation auf jeden Fall kritisch zu beurteilen.

Tipp: Hunger und Durst eher in einem der zahlreichen Lokale in Gerlos stillen auch wenn die “Kühle Rast” direkt vor Ort dazu einlädt

(c) www.climbandhike.com